

# Unesco-Flagge weht an der Carlstraße

*Die Akademie für Natur und Umwelt darf sich über eine internationale Auszeichnung freuen. Als Anerkennung für die beispielhafte Arbeit im Bereich der „nachhaltigen Entwicklung“ weht jetzt im Park-Gelände an der Carlstraße 169 eine offizielle Flagge der Unesco.*

**Neumünster** – Jürgen Blucha, der Leiter der Akademie für Natur und Umwelt (ANU), weiß um die Schwierigkeiten bei der Verwendung der richtigen Begriffe. „Nachhaltige Entwicklung“ ist für ihn die Antwort auf die Herausforderungen der Globalisierung. In der „vernetzten, komplexen Welt“, erklärt er, „hat eben alles mit allem zu tun“.

Der ANU-Leiter erinnert nicht allein an die Verlagerung von Arbeitsplätzen ins Ausland — die Betroffenen können davon ein bitteres Liedchen singen —, es geht ihm zum Beispiel auch um die Konkurrenz des karibischen Zuckerrohrs mit der heimischen Zuckerrübe. Es geht um die Textilien aus Fernost und um preiswerte Fernseher, die den bundesdeutschen Markt erobern.

Genau an diesem Punkt setzen Blucha und seine Mitstreiter an. Die „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, die BNE, soll Menschen befähigen, dafür zu sorgen, dass „unsere Erde lebenswert bleibt“. Nicht allein die natürlichen Grundlagen (Umwelt, Biotope, Artenvielfalt) seien in Gefahr. Auch die sozialen Systeme seien bedroht. Der drohenden Resignation ganzer gesellschaftlicher Gruppen soll die „Gestaltungskompetenz“ entgegenwirken —



**Gütesiegel für Nachhaltigkeit:** Jürgen Blucha und Bettina Watermann ziehen an der Akademie stolz die Unesco-Fahne hoch. Foto: ca

die Angebote, die die Akademie bereithält.

Insgesamt 37 Bildungsträger beteiligen sich an dem Projekt BNE. Die Palette, und darauf ist Blucha besonders stolz, reicht von kleinen lokalen Initiativen wie dem Meldorfer Eine-Welt-Laden und dem Euti-

richtungen wie dem Wildpark Eekholt, dem Kirchlichen Entwicklungsdienst und sogar dem Nationalpark Wattenmeer.

Die bisherige Arbeit fand offenbar so große Anerkennung, dass die deutsche Kommission der Unesco — der Organisation für Erziehung,

Vereinten Nationen (UN) — eine offizielle Auszeichnung vorgenommen hat. Ab sofort darf die Akademie am Fahnenmast auf dem Gelände an der Carlstraße 169 eine Unesco-Flagge aufziehen. „Nachhaltigkeit lernen“ steht in blauen Buchstaben auf dem weißen Fahnengrund.

Im internationalen Rahmen, wo Verteilungskämpfe um Wasser drohen und menschliche Siedlungen näher an Tier-Reservate heranrücken, hat die „Nachhaltigkeit“ große Bedeutung. Zwischen 1995 und 2004 galt das Hauptaugenmerk der Unesco dem weltweiten Kampf gegen Hunger und Unterentwicklung.

Das Jahrzehnt bis 2014 widmet die Unesco der nachhaltigen Entwicklung — das BNE-Angebot in Neumünster darf sich ganz offiziell mit dem Titel „Offizielles Projekt der Weltdekade 2005/2014“ schmücken. *UDO CARSTENS*

## **Akademie für Natur und Umwelt**

Seit 1993 ist Neumünster Sitz der Umweltakademie, seit jener Zeit widmet sich das Haus der Fort- und Weiterbildung im Bereich des Natur- und Umweltschutzes und der nachhaltigen Entwicklung. Pro Jahr laufen in Kooperation mit über 100 Partnern rund 100 Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen mit etwa 3000 Teilnehmern. Das naturnahe, weitläufige Außengelände an der Carlstraße 168 mit Laub- und Nadelbaumbeständen, Kleingewässern und alten Obstbäumen lädt zum Lernen in und an der freien Natur ein. Erreichbar ist die Akademie mit der zentralen Anlaufstelle von Elke Boysen-Feldt unter ☎ 0 43 21/ 907-10 (Fax: -132). Details zur Arbeit der Akademie sind im Internet unter der Adresse [www.umwelt-](http://www.umwelt-)